Personalnachrichten

für das Archiv der Königlichen Akademie der Künste

zu Berlin.

Professor Albert Herter

Berlin

geb. am 19. April 1843

zu

Berlin.

Wohnh. 19. 2. 1912

Berlin

Mitglied: 11. 6. 1901

Die ausländischen Herren Mitglieder der Königlichen Akademie werden gebeten,

die Colonnen Id und ~~III~~ II unausgefüllt zu lassen.

I 289/1901.

K. 20

I.
Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Carl Friedrich Albert Herkel.

b. Zeit und Ort der Geburt.

19 April 1849

Name und Stand des Vaters.

Peter Ludwig Herkel
Hof-Componist, Kl. Musikdirector u. Dirigent der Kl. Ballet-Musik.

Religion.

evangelisch

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Clara Herkel, geb. Herrmann

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

3.

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge (zutreffendenfalls ob militärfrei).

militärfrei.

II.
Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Berlin
Kl. Academie der Künste
Im Meister-Atelier Oswald Achenbachs
auf der Academie zu Düsseldorf.

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

Studien-
1863–1867 Aufenthalt in Rom
Römischem Gebirge Neapel u. Umgegend
1868 im Riesengebirge
1867–1869 in der Umgebung Düsseldorfs
hauptsächlich in Eifel
1870 im Harz, hauptsächlich Blankenburg
1871 Venedig, Florenz u. Capri.
1874. Oberamo u. Holland.
1871–1889 wiederholt im Jarkeiner Thal
1887–89 Riviera Nervi Cannes in Schweiz. —
Rapallo
wiederholt in Paris // 1888 Januar–99 wiederholt an der Ostsee, 1898 Januar.
1899–1900 Rothenburg ob T.

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

—

d. Etwaige Berufsthätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst; Zeit, Art und Ort derselben.

—

III.
Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

Titel.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
~~Felsenküste p. d. Apollotempel Paestum~~	~~1862~~	~~Geh. Rath Prinzessin Alex~~
Der parke Salon Frühling	1866	Künstler
Abend bei Ariccia	1867	Hamburger Kunsth.
Römische Frühlingslandsch.	1868	Kunstverein Halle
Düsseldorfer Rheinufer	—	Künstler.
Sonntag mit Reiterspielen	1869	Meyer-Cohn Berlin.
Civitella	—	Consul Stahr —
Capri —	1872	Frau Magnus-Herrmann —
— Studienkopf.	1873	Com. Rath Mannheimer
Capri Landsmann des Marktschiffers	—	Geh. Rath Prinzessheim —
Blick auf die Ebene v. Neapel	1876	Fam. Geh. Rath Kahn.
6 decorative Landschaften:		
Die Werke der christl. Barmherzigkeit	1873	Nikolsburger E. Fürstl.
Musikalisches Stillleben	1874.	Schloß Cratzig Pomm.
Stillleben	1876	Rf. Hofmann Berlin.
Olevano	—	Eben v. Rf. O. Beyer Wismar.
Sonnenabend vor dem Brandenburger Thor, (Siegessäule)	1874.	Im Innern gegangen.
Thurm a. d. Ruine von Jenna	1878.	Nat. Gallerie.
Nervi	—	A. Simons Wandsbeck
Stillleben-Fries eines Musikzimmers	1879	Mr. Levy Rixdorf b. B.
2 Landschaften (Castiglione - Ufer am Volturno)	1880	Wichelhaus-Bankier Berlin
Meeresbucht bei Calypso	1882	Frau Schiff Berlin
Madonna (Motiv bei Cannes)	—	Bredereck Memmingen
Nordische Strandscene	1883	Nat. Gallerie
3 Mythologische Landschaften (Sabinerin)	1884	Cassel Baer Berlin
Ruine auf der Rhede	1886	Russland ?
25 Aquarellen aus Rom a. Umgebung	1887	Nat. Gallerie
Panorama von Sorrent 2 Stillleben	1884	Typographie i. d. Schulwerk f. d. Hygieneausstellung
4 decorat. Stillleben Speisesaal	1883 (85)?	K. M. Kaiserin Friedrich Empfangszimmer
Apoll u. die Musen Tempera	1890	Jos. Thiele-Wiesbaden
Loggia m. 7 Lunetten 7 Werke der Barmherzigk. Tempera	1890	A. v. Simons Wandsbeck
4 Reinalds-Theorem: 1) Bei Pellegrinetta 2) Triumphzug am Strand (Sonnenaufgang)	1891	S. Mj. der Kaiser
Jagd der Diana (Motiv a. d. Villa Lante) 1 Wand Rathhaus	1892.	Bankdirektor Lent
12 Werke der Barmherzigkeit dienen als Fries im Treppenhaus	1895	Geh. Rt. Schwabach a. Main
12 Aquarellen als Vorlagen für Farbendruck	1897	Verlag Amtliche Fr. Jagow Berlin
Decorationsentwürfe für Friedrich d. Gr. Ruinenscene	1893	S. Ex. Graf Hochberg
35 Aquarellen aus Rothenburg o/T.	1900	Künstler

IV.
Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

/

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

Oktober 1875. Leitung der Landschafts-Classe u. des landschaftlichen Ateliers[7] bei der Neu-Organisation der K. Academie der Künste zu Berlin, berufen durch Prof. H. v. Werner

April 1878 Mein Austritt erfolgte wegen eines Rückfalles eines in der Jugend gehabten Blutsturzes.

1875 - 1877.

[7] der damaligen Akademie der bildenden Künste (jetzigen akademischen Hochschule für die bildenden Künste) zu Berlin

V.

Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets; Titel und Rang.

Hauptamt.	Nebenämter, Nebenfunktionen.
/	/
Professor tätig mit der Aktadamie der Künste verbunden akad. Meisterateliar für Landschaftsmalerei. 18. Oktober 1901. Mitglied des Senats auf Grund des ordentlichen Amtes.	

VI.

Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene öffentliche Aemter.

Art der Auszeichnung.		Datum der Ernennung.
Königlicher Professor		– 1882 24. October
Ehrenvolle Erwähnung		Berlin
Kleine goldene Medaille		— 1897
Medaille		München
—		Wien
—		Dresden
Diplom		—
—		London
Rother Adler Orden	IV Klasse	23. März 1890.
K. Kronen-Orden	III Klasse	27 Januar 1897
Ordentliches Mitglied der Königlichen Akademie der Künste		Januar 1901.
Mitglied des Senates der Akademie auf Grund des Lehramtes. (Abs. V).		18 Oktober 1901.

VII.

Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

Ich wollte Historienmaler werden, studirte neben der Academie vorzüglich die Arbeiten v. P. v. Cornelius. Nach praktischer Uebung mit Bleistift und Kreide, zeichnete u. componirte ich unter seiner Leitung. Hatte vorher Mal-Unterricht von Prof. L. Meyer, C. Becker erhalten. Hab für Letzteren copirend gearbeitet, desgl. für Prof. Gustav Richter, dessen Pyramidenbau ich als Academie Schüler entnommen half, u. nach meiner Verheirathung 1871 vollenden half. In Rom sattelte ich um, und wurde Landschafter vor der Natur. — Schloß mich an Franz Dreber daselbst an, u. empfing von demselben dauernden Einfluß im Zeichnen u. Componiren. Übersiedelte nach Düsseldorf u. trat in die Meisterklasse Osw. Achenbachs, von dem ich sie von seinem Bruder Andreas viel Unterricht u. Anregung empfing, desgl. in d. Fr. Düsseldorfer Landschafter Schule, die ich seit 1867 regelmäßig auf gemachten Studienreisen in Berg verfolgte. Durch Unterricht geben an Charles Jacques Tochter ging ich viele Anregung empfangend auf ihren Pferden-Behandlung ein. Ein Besuch Hollands führte mich in dieser Richtung weiter u. zum holländischen Strandbilde (Scheveningen) in der Nationalgallerie, die ursprünglich für das Treppenhaus des Fischerei-Museums bestimmt war. Mein schönster Auftrag war die Ausmalung der Loggia der Villa Siemens in Wannsee in Tempera: 7 Lunetten die 7 Werke der christlichen Barmherzigkeit darstellend. Denselben Cyclus in Öl hatte ich für mein eigenes Speisezimmer gearbeitet, dasselbe befindet sich jetzt auf Schloß Crottorf in Westfalen. Denselben Gegenstand habe ich zum 3ten Mal im Vestibul des Berliner Rathauses bearbeitet in 7 Temperen Lunetten.

Im vorigen Jahre war ich 5 Monate in Rothenburg a. d. Tauber, wo ich das Glück genoß, jüngst Italien in meinem eigenen Vaterland wieder zu finden in der Hoffnung den christlichen Charakter der Stadt Nolens volens conserviren zu können.

Berlin 12 Febr. 1907 Hch. Hertel.